

Jahresbericht 2011



Villa Schöpflin gemeinnützige GmbH
Zentrum für Suchtprävention

VILLA
SCHÖPFLIN

Mitglied



Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention
Franz-Ehret-Straße 7, 79541 Lörrach-Brombach

Quellenangaben für die statistischen Angaben auf Seite 1
BZgA (2011); Medienpäd. Forschungsverbund Südwest (2011)
HBSC Deutschland (2011)

Fotos: alle Bilder aus Workshops für Schulklassen, Elternabenden
und Infoveranstaltungen der Villa Schöpflin

Layout: Eva Vortisch/Februar 2012

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Landkreis Lörrach leben 21.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren, sie und ihre Eltern möchten wir mit unseren Angeboten unterstützen. Gemeinsam mit Schulen, Jugendarbeit, St. Elisabethen-Krankenhaus, Gemeinden, Ärzten, Polizei und weiteren regionalen Akteuren informieren wir Jugendliche, stärken ihre Kompetenzen und setzen uns für ein Umfeld ein, das Halt und Orientierung gibt und ihnen gut tut. Ein wichtiges Ziel der Prävention ist, den Einstieg in einen Teufelskreis und gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, wenn sich erstes Problemverhalten zeigt. Überträgt man die statistischen Angaben in Deutschland auf Jugendliche in unserem Landkreis

- trinken ca. 800 der 12-17-Jährigen so große Alkoholmengen, dass sie die schädliche Grenzmenge für Erwachsene überschreiten. Ein Drittel der 16-17-Jährigen im Kreis, das sind 1.800 Jugendliche, betrinken sich mindestens einmal im Monat.
- rauchen aktuell fast 2000 der 12-17-Jährigen, die Hälfte davon täglich.
- haben ca. 600 Jugendliche einen Umgang mit dem Internet mit suchtartigen Tendenzen.
- haben 22% der 12-19-Jährigen selbst oder im persönlichen Umfeld Erfahrung mit Cyber-Mobbing gemacht. Das sind 4.600 Jugendliche aus unserem Landkreis.
- konsumierten ca. 400 der 14-17-Jährigen im letzten Jahr 10-mal oder öfter Cannabis.

Prävention wendet sich aber nicht nur an Jugendliche und ihre Eltern. Für langfristige positive Veränderungen müssen pädagogische Maßnahmen durch strukturelle Angebote ergänzt werden: Gestaltung der Jugendarbeit, Bildungschancen, besonders für sozial benachteiligte Jugendliche, Partizipationsmöglichkeiten. Im Alltag ist Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein von uns allen gefragt, nur so sind wir glaubwürdige Vorbilder, ganz besonders, wenn es um die „legalen Drogen“ Alkohol und Zigaretten geht: rauchfreie Räume, moderater Alkoholkonsum an Festen, Einhaltung des Jugendschutzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen. Schon heute engagieren sich viele - ihnen gilt unser herzlicher Dank. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Für das Team: Heidi Kuttler (Geschäftsführerin)



von links nach rechts: Lea Klein (Studentin im Praktikum), Melanie Köhler (Diplom-Pädagogin), Heidi Kuttler (sitzend; Diplom-Pädagogin/Geschäftsführung), Sabine Lang (Diplom-Pädagogin), Elisabeth Schätti (sitzend; Sozialarbeiterin/Sozial-Pädagogin BA), Eva Vortisch (Verwaltung), Peter Eichin (Diplom-Pädagoge)



Projekte und Veranstaltungen der Villa Schöpflin im Landkreis Lörrach

<p>Hilfen für Jugendliche mit problematischem Alkoholkonsum (vor allem mit Alkoholvergiftung im Krankenhaus) und deren Eltern</p>  <p>Kombiniert mit kommunaler Präventionsstrategie in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Polizei, Ärzten, Festveranstaltern, Jugendarbeit, Vereinen und Schulen</p>	<p>Mit 112 Maßnahmen wurden 598 Personen erreicht, davon 45 Jugendliche nach Alkoholvergiftung im Krankenhaus.</p> <p><u>Finanzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreis ▪ Land Baden-Württemberg ▪ Lörrach, Weil, Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Schopfheim ▪ Krankenkassen ▪ Honorare ▪ Spenden
 <p>Alkoholprävention - Workshops für Schulklassen (Modul von HaLT)</p>	<p>17 zweiteilige Workshops für 436 Jugendliche und ihre Lehrer/innen</p> <p><u>Finanzierung</u> gefördert von LIFE und KKH-Allianz</p>
<p>Rauchstopp-Angebote für Jugendliche; Kooperation mit Schulen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie Lörrach</p> 	<p>Mit 27 Maßnahmen (ca. 40 Veranstaltungen und/oder Termine) wurden 125 Personen erreicht, davon 86 Jugendliche und Eltern.</p> <p><u>Finanzierung</u> Landkreis, Land, Schöpflin-Stiftung; der Teilnehmerbeitrag von 40 Euro pro Kurs wird meist von der Krankenkasse erstattet.</p>
 <p>Lörracher Netzwerkprojekt zur Prävention schädlicher Mediennutzung (Internet, Handy & Co)</p>	<p>600 Jugendliche und Erwachsene aus Lörrach nahmen die breite Palette an Angeboten wahr: 110 Vorträge, Schulungen, Beratungsgespräche und Gruppentreffen.</p> <p><u>Finanzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Lörrach ▪ Bundesministerium für Gesundheit ▪ Schöpflin-Stiftung
 <p>Kurs-Angebot für Jugendliche mit problematischem Cannabiskonsum</p>	<p>Mit 30 Maßnahmen (86 Veranstaltungen und/oder Termine) wurden 110 Personen erreicht, davon 51 Jugendliche und Eltern.</p> <p><u>Finanzierung</u> Landkreis und Land; Fachbereich Jugend & Familie sowie die Schöpflin-Stiftung</p>
<p>Selbstorganisierter Elterntreff für Alleinerziehende am 2. Dienstag im Monat: Lockerer Treff, z.T. Referenten, Eltern-Leitfaden mit vielen praktischen Infos</p> 	<p>An 11 Elterntreffen nahmen jeweils zwischen 6 bis 20 Mütter und Väter teil.</p> <p><u>Finanzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weihnachtsaktion/Badische Zeitung ▪ Generationenfreundlicher Landkreis ▪ Graphic Art Studio, M. Gröbke

Fakten, Daten, Informationen - kurz gefasst...



Wenn Sie sich in wenigen Minuten über „unser Jahr 2011“ informieren möchten...

- In unserem Jahresbericht finden Sie eine kompakt gehaltene Übersicht zu unserer Arbeit im Jahr 2011. Ausführliche Informationen zu allen Projekten und Angeboten im Landkreis und auf Bundesebene erhalten Sie unter www.villa-schoepflin.de.
- Wir bieten seit vielen Jahren Präventionsprogramme zu Alkohol, Zigaretten und Cannabis an. Neu gestartet sind zwei Projekte zur Prävention schädlicher Nutzung von Internet, Handy und Co mit dem Namen .compass und ESCapade. Unsere Präventions-Schwerpunkte sind Elternarbeit und Hilfe für Jugendliche und Eltern bei problematischer Internetnutzung sowie Mobbing im Netz.
- Bei uns arbeiten fünf Präventions-Fachkräfte und eine Mitarbeiterin in der Verwaltung. Die Diplom-Pädagogin Melanie Köhler verstärkt seit Mai 2011 unser Team.
- Wir bilden aus: Jenny Eichin, Studentin der Dualen Hochschule Stuttgart und Mitarbeiterin im Kinderhaus auf dem Bühl, unterstützte uns von Oktober bis Dezember.
- Wir dokumentieren unsere Arbeit mit dem bundeseinheitlichen Dokumentationssystem „DotSys“. Eine „Maßnahme“ kann eine einmalige Veranstaltung wie ein Elternabend sein, aber genauso ein mehrteiliger Kurs. Im Jahr 2011
 - haben wir insgesamt 419 Maßnahmen/ca. 675 Veranstaltungen durchgeführt.
 - nahmen 3.525 Menschen unsere Angebote an.
 - fanden 70% unserer Präventionsangebote im Landkreis statt, 2.750 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region haben daran teilgenommen.
- Unser Jahresbudget 2011 umfasste ca. 374.000 Euro. Die größten Geldgeber sind
 - der Landkreis über die Förderung von 2,05 Fachstellen mit fast 90.000 Euro.
 - die Schöpflin-Stiftung mit ca. 60.000 Euro.
 - das Sozialministerium Baden-Württemberg mit der Förderung von 2,05 Fachkraftstellen in Höhe von 34.800 Euro.
 - Die restlichen 190.000 Euro sind Fördergelder des Bundesministeriums für Gesundheit, der KKH-Allianz, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und LIFE. Die Stadt Lörrach stellte uns 35.000 Euro für ein Präventionsprojekt im Bereich der Neuen Medien/Internetsucht/Glücksspiel zur Verfügung. Dazu kommen Einnahmen aus Schulungen bundesweit (Einführung „unseres“ HaLT-Projektes in Hessen), der Verkauf von Präventionsmaterialien, Spenden, Bußgelder, Honorare und Krankenkassen.

Unsere Homepage wurde 2011 15.864-mal besucht. Dabei wurden 62.569 Seiten aufgerufen. Im Vergleich zu 2010 ist dies eine Steigerung um gut 10%.



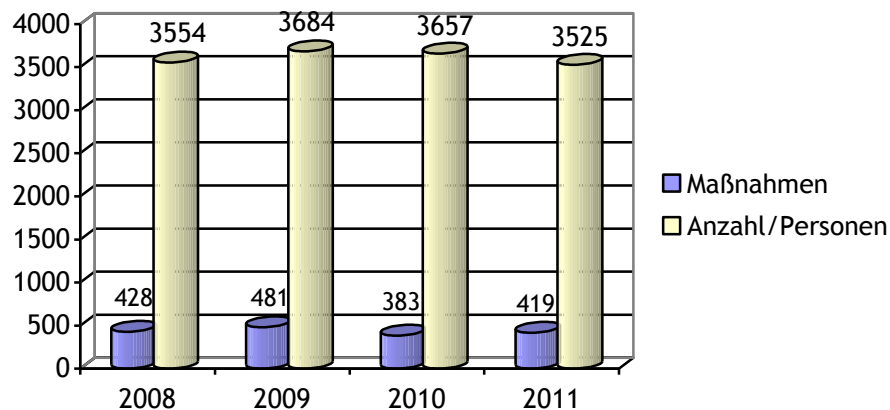
Statistik 2011

Wir dokumentieren unsere Arbeit mit dem bundeseinheitlichen Dokumentationssystem DotSys

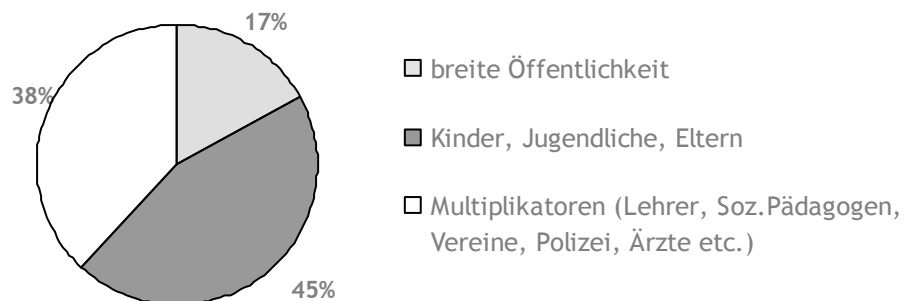
Anzahl der Maßnahmen: 419

Mit 419 Maßnahmen - ca. 675 Veranstaltungen - wurden 3.525 Personen angesprochen. 1.555 waren Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, 1.970 sogenannte Multiplikatoren.

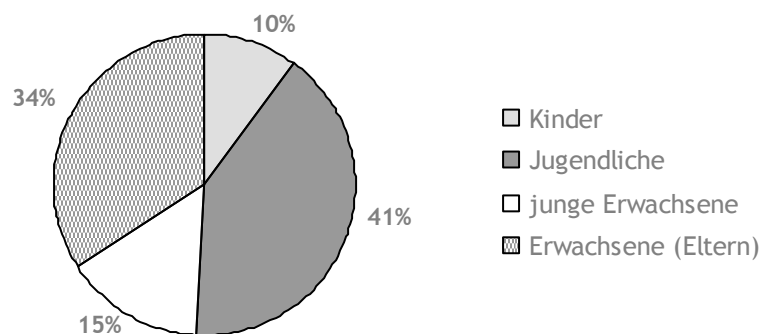
In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit engagierten Fachkräften in Schule, Jugendarbeit, Gesundheitswesen und Polizei, sowie mit Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden, wird ein gemeinsames Ziel verfolgt: der Schutz und das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.



Zielgruppen unserer Maßnahmen



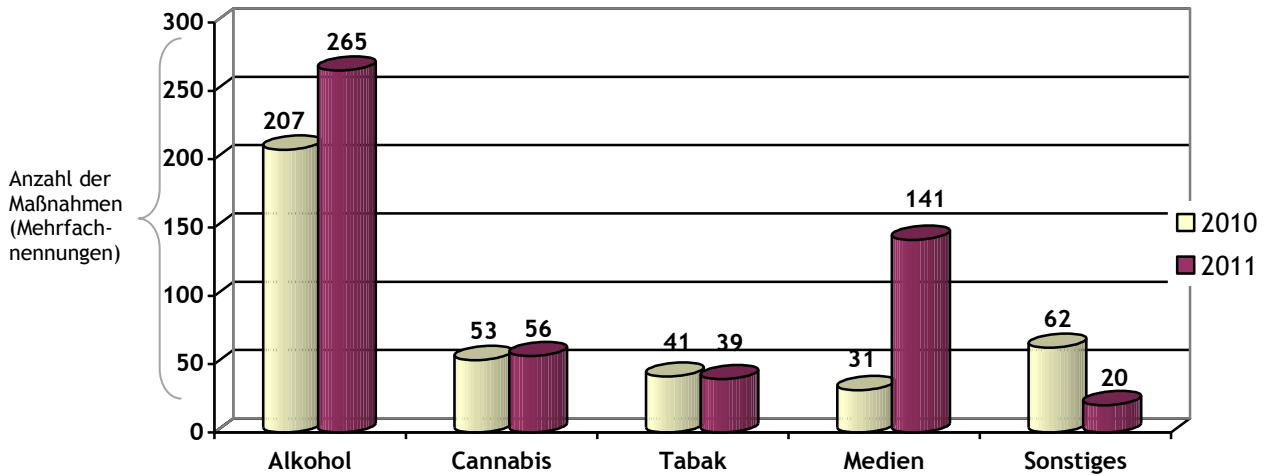
Endadressaten: Wir erreichen viele Kinder und Jugendliche
(ihr Durchschnittsalter liegt unter 15 Jahren)



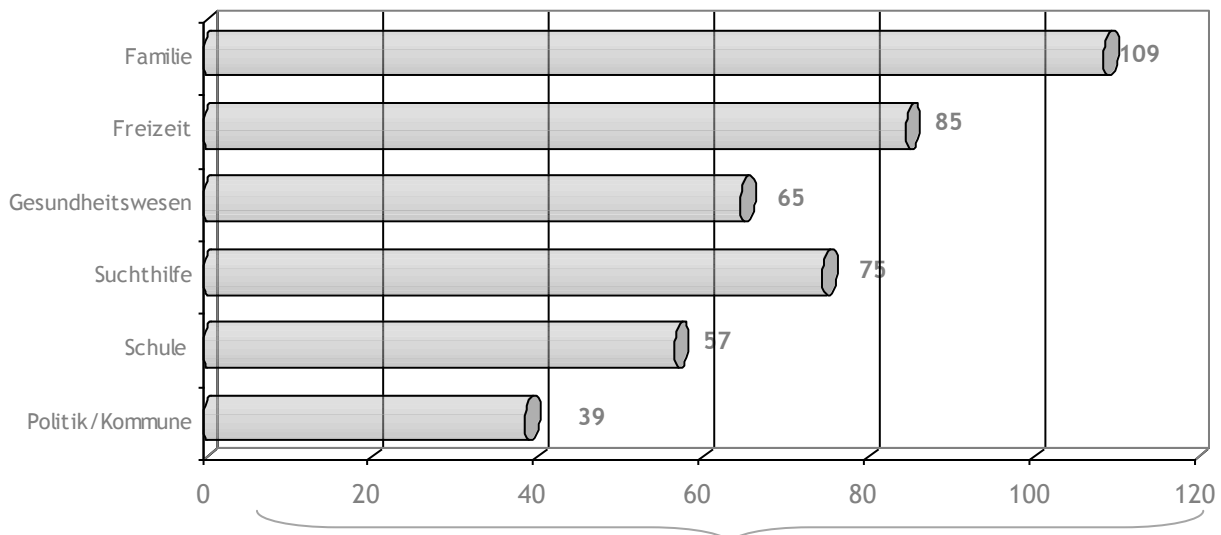


Inhaltliche Schwerpunkte

Das alkoholspezifische HaLT-Projekt bildet im Landkreis und im Rahmen unserer bundesweiten Tätigkeit weiterhin einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Ein neues Schwerpunktthema hat sich im Bereich der Neuen Medien entwickelt.



Die sechs größten Bereiche (sog. Settings), in denen unsere Präventionsprogramme angesiedelt sind



Anzahl der Maßnahmen im jeweiligen Setting (zum Teil Mehrfachnennungen)

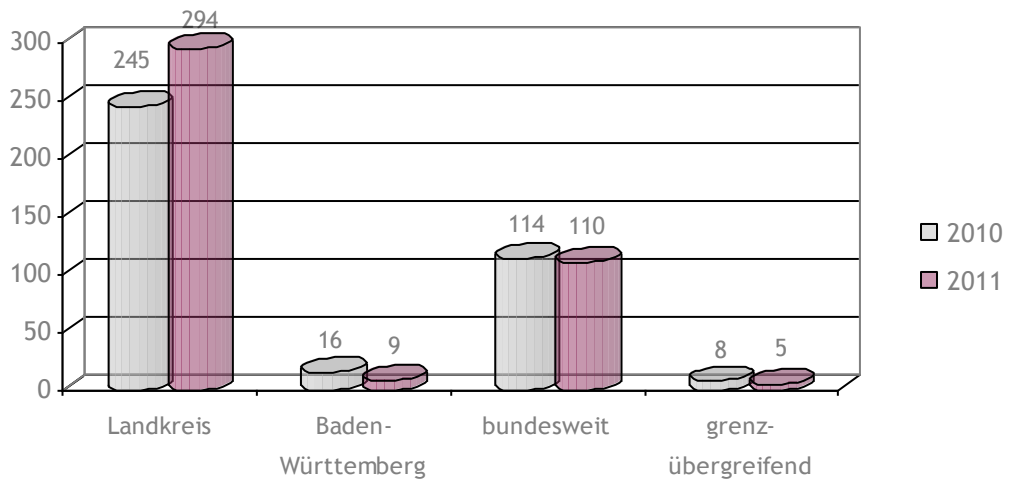


Regional und bundesweit - Wirkungsbereiche unserer Arbeit

Die 2,05 von Landkreis und Land geförderten Fachkraftstellen für die regionale Präventionsarbeit werden durch Projektgelder und Mittel der Schöpflin-Stiftung aufgestockt. So arbeiten meist 4 Fachkräfte für die Menschen hier im Kreis.

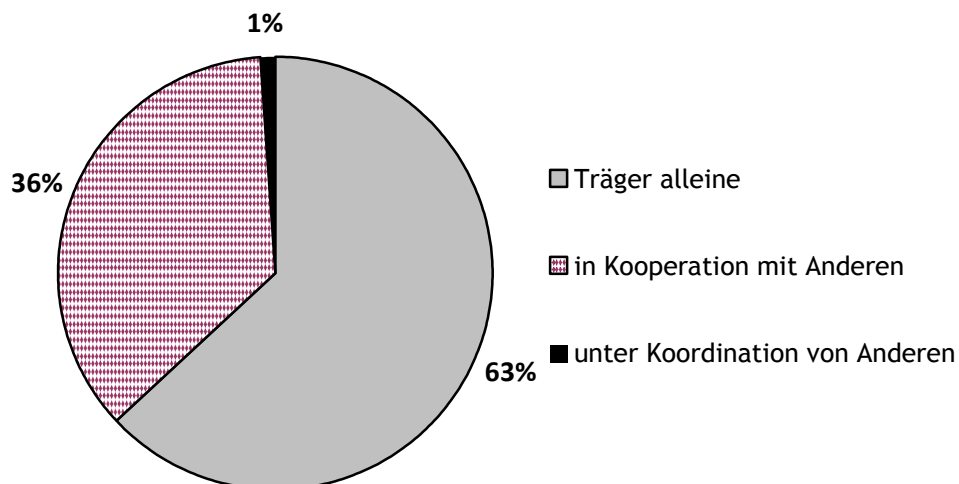
Überregional sind wir im HaLT-Projekt, mit den Klassenworkshops „Tom & Lisa“ und im Forschungsprojekt RISCA engagiert. Dabei stehen die Verbreitung von uns entwickelter Präventionsprogramme sowie die Kooperation mit Wissenschaftler/innen aus ganz Deutschland im Fokus.

Gemeinsam mit französischen und Schweizer Fachstellen entwickeln wir grenzübergreifende Programme. Da uns ähnliche Herausforderungen und Ziele in der Prävention verbinden, ist es sinnvoll, unser Know how und Finanzmittel bündeln.



Kooperation als Erfolgsfaktor

Mehr als ein Drittel unserer Präventionsangebote setzen wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern - Personen und Institutionen, Profis und Ehrenamtlichen - um. Durch Kooperation gelingt es, Jugendliche frühzeitig in unsere Präventionsprogramme einzubinden, Synergien zu erreichen und Jugendliche und Eltern nachhaltig zu begleiten und zu unterstützen.



Wir bedanken uns sehr lich!



Unser „Dankeschön“ gilt allen treuen Spendern, die im Jahr 2011 an uns gedacht haben. Wir freuen uns sowohl über die finanzielle Förderung, die manches ermöglicht, was sonst nicht möglich wäre. Aber auch über die Wertschätzung und das Vertrauen, das Sie uns damit gleichzeitig aussprechen:

- ☺ Bäckerinnung
- ☺ Bioladen „Prima Casa“, Lörrach
- ☺ Gemeinde Binzen
- ☺ Förderverein Innerwheel Markgräflerland e.V.
- ☺ Ottokar und Ulrike Gawlik, Wehr
- ☺ Christa und Walter Hagmann, Lörrach
- ☺ Winfried Haller, Freiburg
- ☺ Gerhard Hofmann, Todtnau
- ☺ Ekkehard und Heidi Junghanss, Hägelberg
- ☺ Monika und Michael Steiner, Weil-Ötlingen
- ☺ Gertrud und Herbert Seilnacht, Lörrach
- ☺ Elke und Eberhardt Stotz, Bad Bellingen
- ☺ Dr. Thomas Weiss, Schopfheim
- ☺ Karl Wenk GmbH, Lörrach
- ☺ WKS Lörrach-Brombach
- ☺ Zahoransky AG, Todtnau (Firmenleitung und Belegschaft)
- ☺ 8. Klasse, Hans-Thoma-Gymnasium, Lörrach



Der Erlös des Nusszopf-Verkaufes am Brotmarkt in Lörrach - 500 Euro - wird durch Vertreter der Bäckerinnung überreicht.



Grund zur Freude bei der Scheckübergabe: Die Gemeinde Binzen spendet die Einnahmen aus dem Verkauf der alkoholfreien Cocktails vom Dorffest in Höhe von 400 Euro!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns 2011 begleitet haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen, insbesondere an die Mitglieder des Beirates der Schöpflin-Stiftung. Ein großes „Danke“ auch an die Familien Schöpflin/Junghanss für die große Unterstützung in vielfältiger Weise!

Villa Schöpflin
☎ 07621-914909-0
Fax: 07621-914909-9
E-Mail: info@villa-schoepflin.de
Internet <http://www.villa-schoepflin.de>